

Erschreckend ertragreiche Ortsputzete

Zufallsfund: Müllsammlerin leistet unbeabsichtigt Hilfe bei Polizeiarbeit

Denzlingen. Als Beitrag zu einem schöneren, weil sauberem Ortsbild würdigte Bürgermeister Markus Hollemermann das Engagement zahlreicher Denzlinger Bürger, die sich am Samstagnachmittag im alten Rathaus zum Start der zweiten Denzlinger Ortsputzete trafen. Im Ratssaal wiesen die beiden Vorsitzenden des Heimat- und Geschichtsvereins, Joachim Müller-Bremberger und Roland Zimmermann, die Freiwilligen in ihre Aufgaben ein und teilten ihnen Suchbezirke zu.

Bei leichtem Nieselregen schwärmten die Helfer mit Müllsäcken und Greifzangen bewaffnet aus. Zwar konnte nicht das gesamte Gemeindegebiet gesäubert werden, aber anhand der vielen ganz oder teilweise gefüllten Mülltüten zeigte sich auch in diesem Jahr wieder deutlich, dass

solche Aktionen Sinn machen. Erschreckend „ertragreich“ und auf der Negativ-Hitliste ganz oben war auch in diesem Jahr der östliche Bahnhofsbereich; verblüffend, was sich auf und an den Parkplätzen, dem Rasen und anderswo an Fläschchen und Flaschen, Fast-Food-Verpackungen und Zigarettenschachteln innerhalb relativ kurzer Zeit zusammen tragen ließ.

Auch Originelles wurde gefunden, u.a. ein Pfändungsbescheid mit Namen und Adresse; den sprichwörtlichen Vogel schoss jedoch Elke Fehrenbach ab: Mitten im Dorf entdeckte sie in einem versteckten Winkel ein paar nagelneue Autokennzeichen mit Zulassung und TÜV-Plakette; geistesgegenwärtig händigte sie die Kennzeichen einer Polizeistreife aus, die gerade in der Nähe unterwegs war. Ohne Zweifel stammten die

Schilder von einem erst vor kurzem gestohlenen Fahrzeug.

Am späten Nachmittag trafen sich die Helfer zum gemeinsamen Abschluss dann im Foyer der Turnhalle an der Stuttgarter Straße, wo die Landfrauen Barbara Nübling und Ruth Nübling mit ihren Kolleginnen ein herzhaftes Vesper vorbereitet hatten, welches „für sich allein schon ein guter Grund ist, bei der Putzete mitzumachen“, wie Müller-Bremberger beim Dank an alle Beteiligten, in den er ausdrücklich auch die Gemeinde einschloss, lobend bemerkte. Während die Freiwilligen herzlich zulangen konnten, begannen die Profis mit ihrem Teil der Arbeit: Bauhofmitarbeiter luden die an verschiedenen Zwischenstationen in Denzlingen abgestellten Müllsäcke auf, um sie am Montag einer geordneten Entsorgung zuzuführen.



Zahlreiche Helfer schwärmten mit Müllsäcken und Greifzangen bewaffnet zur Ortsputzete aus, dafür gab es anschließend im Foyer der Turnhalle ein herzhaftes Vesper als Belohnung.

Foto: privat